

weiter / als wenn durch allzuvielen Gebrauch
dessen/ ein Mann gar untüchtig zum Kinder-
zeugen gemacht würde ; und hätte sich/ ihrer
Sage nach/ weyland ein König/ Nahmense/
Sultanus Mahomet Kasuin , der vor dem
Tamerlanes geregieret / an diesen Eranck so
starck gewöhnet / daß Er auch seiner Gemah-
lin ganz gram davon geworden : welche/ da
sie einsmals gesehen / wie man ein Pferd ca-
striren wollten/ und ihr auf die Frage ; zu was
Ende solches geschehe / diese Antwort erfolgte :
Es geschehe dem Pferde die übrige Krafft zu
benehmen ; hat sie dagegen eingewendet / die-
ser Ursachen halber bedürffte es solcher Gewalt
gar nicht / man sollte ihm nur Cafe geben / es
würde durch selbigen Eranck / eben / wie Ihr
Ehe-Gemahl/ganz feig und kaltstünig werden.

Auf ihre / und mehr gedachten Olearii
Erzählung / fuset nun Simon Pauli , und
nimmet dahero Gelegenheit / in seinem Tra-
stat vom Missbrauche des Tabacks und der
The , endlich auch wider unser Caphe zu
schreiben / als wenn es wegen seiner schweßlich-
ten Particulen / derer überflüssig gnug bey ih-
me wären / die Principia Generationis,
(Krafft/ dadurch man Kinder zeuget/) Dämpf-
fe und tödte. Allein/ Er/ und seines gleichen/

die

sdgs